

Blood moonlight wings

Von CataleyaLiu

Prolog: Mond

Bittersweet symphony of destiny

Hallöchen,

hier kommt eine neue Fanfiction von mir, ich hoffe sie gefällt euch ^^

Ehe ich es vergesse, meine andere Fanfic „Rhythm of night“, da arbeite ich am nächsten Kapitel schon und ich hoffe, bald es online zu stellen können. Bis dann viel Spaß mit dieser neuen Fanfiction.

Ähnlichkeiten mit anderen Fanfiction sind nicht beabsichtigt.

Ich hoffe, sie gefällt euch trotzdem.

^^

Mangolia

Warnung: Gewalt, Drama, Depri, Missbrauch, Prostitution, Girl!Harry

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J.K. Rowling, zumindest einige, denn die meisten habe ich mir selbst dazu ausgedacht.

Betaleserinnen: Danke an meine Betaleserin Silvernightdragon (die war die erste korrigiert hat) und crazystuff (auf ff.de unbekannter Gast, die erst spät hinzukam und auch etwas gedauert hat) die sich die Mühe gemacht haben diese Fanfic zu korrigieren.

Prolog: Der Mond

Irgendwo in der weiten Nacht erklang eine zauberhafte Stimme, die mit großer Wehmut und Einsamkeit sang:

„Somewhere
in a winter night
the angels
begin their flight
dark skies
with miles to go,

no footstept
to be lost in snow.

They fly to you
Oh, new-born king
they fly to you
Oh, angels sing.

One is sorrow
one is piece
one will come
to give you sleep
one is comfort
one is grief
one will take
the tears you weep.

New star
in a midnight sky
in heaven
all the angels fly
Soft wings so true
and all things
they will give to you."

(Enya, aus dem Album and Winter came; Journey of the angels
<http://www.youtube.com/watch?v=95qMyzUUtg>)

Als das Lied zu Ende war, stand der Mond in voller Pracht und Schönheit hoch oben und erhellte eine Gestalt. Sie kniete auf der Fensterbank, das Gesicht in ihren Armen verborgen. Ihr Haar verdeckte das verweinte Gesicht und fiel ihren Rücken entlang wie ein schimmernder Wasserfall. Der Mond fiel auf das Haar und erinnerte an die Farben des Mondes.

Das Gesicht der Gestalt war voller Trauer. Ihre Tränen fielen wie Perlen das Gesicht herunter. Sie hob plötzlich den Blick, sah zum Mond empor und ihre Augen glitzerten im Mondlicht dunkelblau, fast schwarz, auf. Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen. Ein kurzes Lächeln, das bald darauf wieder verblasste.

„Bald, bald sind wir wieder vereint,
wo auch immer du bist,
ich werde dort sein und auf dich warten
auf dich,
nur auf dich.
Doch lass mich nicht so lange warten.

Mein Schmerz
sitzt tief,
so tief, dass meine Seele nicht mehr heilbar scheint.
Wo auch immer du sein magst,

hol mich aus der Dunkelheit,
aus der grausamen Sünde heraus.
So hole mich oder
die Trauer holt mich heim.

Bin ich denn nicht dein Engel?

Magst du mich nicht mehr oder
siehst du in mir nur ein Spielzeug deiner Triebe?

Hole mich und rette mich!“, erklang eine raue Stimme voller Verzweiflung. Kurz darauf
fiel die Gestalt in den Schlaf.

So das war erstmal der Anfang dieser Geschichte. Ich hoffe, sie hat euch neugierig
gemacht. So geheimnisvoll geht es aber nicht weiter. Vielleicht ein bisschen, aber
keine Sorge ^__^

Viele Bussis an alle

eure GwendolynMangolia